

**Erste Dienstreise führte sie für eine Woche nach New York**

Foto: Stefan Mundus



Bei „internaht“ sitzt die Chefin noch selbst an der Nähmaschine: Annett Winkelmann (42).

# Dresdner Mutti berät jetzt einen Welt-Konzern

Von Dirk Hein

„Etsy“ ist mit 819 Mitarbeitern und 2,4 Milliarden Euro Jahresumsatz eine der weltweit größten Verkaufsplattformen für handgemachte Produkte. Eine Dresdnerin ist jetzt als einzige Deutsche in das „Etsy Seller Advisory Board“ berufen worden, berät dort die Chefs des Milliarden-Unternehmens.

Annett Winkelmann (42) fertigt mit ihrer Firma „internaht“ in Dresden hergestellte Bio-Kinderkleidung. Verkauft werden die hochwertigen Produkte im eigenen Laden in Dresden-Plauen und im Internet unter anderem via „Etsy“.

Als letztes Jahr im November zum ersten Mal ein weltweiter Etsy-Verkäuferbeirat eingerichtet werden sollte, bewarb sich die Dresdnerin - neben 600 weiteren Interessenten, die nach ihrem Engagement innerhalb der Verkäufer-Gemeinschaft ausgewählt wurden.

Die Mutter von drei Kindern setzte sich durch und flog jetzt zum ersten Mal für sieben Tage nach New York. Zusammen mit zehn Amerikanern sowie Beiräten aus Kanada, Australien, Frankreich und England diskutierte die „internaht“-Chefin unter anderem mit Etsy-Chef Chad Dickerson und Technik-Guru John Allspaw.

„Neben Deutschland bin ich für Israel, Norwegen, die Niederlande, Türkei und Litauen zuständig. Aus den Ländern habe ich Themen gesammelt und in New York präsentiert“, so Frau Winkelmann.

Im September geht es erneut - wieder auf Kosten des Unternehmens - in die US-Metropole. Dann soll an offenen Problemen weitergearbeitet werden. Laut Etsy erhält der Verkäuferbeirat ein Mitspracherecht bei zukünftigen Entscheidungen des Milliardenkonzerns. „Ich bin wahnsinnig stolz, eine echte Auszeichnung für mich“, freut sich die Dresdnerin.

Foto: Stefan Mundus



Foto: Privat

**Die riesigen Etsy-Büros in New York belegen fünf Etagen in einer ehemaligen Lagerhalle.**

**Eigentlich gelernte Bankerin, gründete Annett Winkelmann nach der Geburt ihrer Kinder ihre eigene Firma.**

Foto: Stefan Mundus